Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwarzwälder Bote. 1845-1858
1857

49 (4.12.1857)

Visual Library

№ 49. Oberndorf, Freitag den 4. Dezember 1857.

Was giebt's Neues?

Frankreich.

§§ Paris, den 28. Nov. (Corresp.) Heute Nachmittag um 2 Uhr hielt das legislative Corps seine erste Sizung unter dem Präsidium des Grafen v. Morny. Nachdem das Bureau gebildet war, hielt der Staatsminister Fould im Namen des Kaisers eine Rede, und nachher der Graf v. Morny eine Ansprache an die Mitglieder des legislativen Corps. Beide Redner wurden häufig durch laute Beifallszeichen unterbrochen, und am Schlusse erschollen wiederholte Lebehochrufe auf den Kaiser. Alsdann wurde zur Eidesleistung geschritten. Henon, Goudchaux, Carnot und Migeon waren nicht anwesend. Darimon, Curé und Ollivier leisteten den Eid. Nachdem zulezt die Bureaux konstituirt wurden, gingen die Deputirten auseinander. — Es wird dem Moniteur aus Makao unter dem 3. Oktober geschrieben: Wir erhielten soeben von Tonquin die Trauerbotschaft von dem Märtyrertode des spanischen Bischofs Diaz. Am Tage vor dem Himmelfahrtsfeste wurde er von den Mandarinen und deren Soldaten in einem christlichen Dorfe, das sie in Brand gesteckt haben, festgenommen, mit Fesseln um den Hals und an den Füßen in Kerker geworfen, und nach unendlichen Martern am 20. Juli in Ram-Ting enthauptet. Nach seiner Hinrichtung hackte man die von seinem Blute gedrängte Erde um, damit kein Blutstropfen von Christen gesammelt werden könne. Sodann schleppten die Mandarinen seinen Leichnam mit großem militärischen Gepränge, wobei auch die Elephanten nicht fehlten, in den Hauptstraßen herum, wickelten ihn sofort in Teppiche und Matten, warfen ihn in den Fluß, nachdem sie ihn zuvor mit einem Seil an eine große Barke gebunden hatten, welche sogleich dem Meere zuruderte. Ein Kapitän saß neben dem Stricke, woran der Leichnam des unglücklichen Prälaten angebunden war und drohte den vorwärts schauenden Ruderern mit den strengsten Strafen, wenn sie es wagten rückwärts zu sehen. Auf diese Weise konnte Niemand erfahren, wann und an welchem Orte der Strick abgeschnitten wurde und troz aller Nachsuchungen der Fischer von Tonquin konnte der Leichnam des Märtyrers nicht mehr gefunden werden.

Ostindien.

[Privatbriefe aus Delhi.] Vom 26. Sept. schreibt ein Offizier im 61. Regiment, der die Zerstörung des Palastes geleitet hat, unter Anderem: Ich hatte am 24. und 25. die Wache über den König und seine Weiber und Kebsweiber, und mußte sehr auf der Hut seyn, um etwaige Rettungs- und Fluchtversuche zu hindern. Gestern lieferte ich ihn an eine Wachmannschaft von 60 Schüzen und war recht froh, dieser verantwortlichen Stellung los zu seyn. Im Nothfall hatte ich Befehl, ihn todtzuschießen. Wir finden noch täglich in den Häusern Sepoys versteckt, die vor Wunden und Krankheit nicht zu entrinnen vermocht; diese werden alle auf dem Fleck todt gemacht. Am 24. fing ich einen schönen hochgewachsenen Sowar (Kavalleristen), ich schleppte ihn auf die Straßen hinaus und schoß ihn todt. Man kann ihnen keinen Pardon geben. Wir werden nie vergessen, wie sie unsere Weiber und Kinder niedergemezelt haben, und wir erschlagen jeden Sepoy, den wir bekommen. Die Stadt ist ganz verlassen, und alle Bürger sind entflohen. Wir haben alle Läden geplündert, und alles Werthvolle wird gesammelt und zur Prisenvertheilung verkauft. Unsere Rache ist nicht zu stillen, denn mehrere unserer Soldaten, die am 14. blos verwundet wurden, und die wir übersehen hatten, fanden wir später todt ohne Kopf liegen und mit furchtbaren Säbelhieben gezeichnet; und so schonen wir Niemanden.

Italien.

Nach einer Mittheilung ist Folgendes die Anzahl der Gemeinden in den verschiedenen Staaten Italiens und deren ungefähre Bevölkerung:

Das Königreich Sardinien zählt 3099 Gemeinden und eine Bevölkerung von 4,976,034 Einw.

Das lombardisch-venetianische Königreich 2922 Gemeinden und 4,916,347 Einw.

Welsche Tirol 530 Gemeinden, 495,204 Einw.

Tessin'sche Republik (italienische Schweiz), 262 Gemeinden und 120,313 Einw.

Herzogthum Parma 105 Gemeinden, 511,969 Einw.

Herzogthum Modena 72 Gemeinden mit 606,139 Einw.

Großherzogthum Toscana 246 Gemeinden mit 1,817,166 Einw.

Kirchenstaat 3490 Gemeinden mit 3,100,000 Einwohner.

Königreich beider Sicilien 2177 Gemeinden 8,616,922 Einw.

Insel Corsika (französische Besizung) 254 Gemeinden mit 236,261 Einw.

Insel Malta (englische Besizung) 6 Distrikte mit 124,924 Einw.

Italien zählt sohin im Ganzen 14,263 Gemeinden, mit einer GesammtBevölkerung von 25,470,319 Einwohner.

China.

Korrespondenzen aus Hongkong melden, daß der französische Bevollmächtigte Baron Gros daselbst am 14., der russische Admiral Graf Putiatine am 16. Oktober eingetroffen war. Ruß-

land scheint nach den Petersburger Blättern wegen der verweigerten Aufnahme des Grafen ein ernstes Wort mit China reden zu wollen. Bereits ist von großartigen Vorbereitungen zu diesem Zwecke die Rede.

Die chinesische Regierung hat dem Vernehmen nach Frankreich jede Satisfaction für die Ermordung des Missionärs Chapdelaine verweigert.

Türkei.

Die Pforte hat bei Widdin (an der Gränze der Donaufürstenthümer) ein Beobachtungskorps von 7000 Mann konzentrirt.

Amerika.

Newyork, den 12. Nov. Wie in Newyork, haben auch in Philadelphia einige Ruhestörungen durch Arbeiter stattgefunden.

Großherzogthum Hessen.

Mainz, den 28. Nov. Der Wasserstand des Rheins ist so gesunken, daß die Dampfschleppboote ihre Fahrten ganz einzustellen gezwungen sind.

Hohenzollern.

☤ Aus dem Eyachthale, vom 27. Nov. (Corresp.) Nachdem das Befinden Sr. Majestät unsers Königs in ein Stadium entschiedener Besserung getreten ist, welche Nachricht bei uns mit allseitiger Freude begrüßt wurde, haben die von Seite des Hochwürdigsten Ordinariates zu Freiburg i. Breisg. angeordneten Gebete in den Kirchen nach der täglichen hl. Messe nunmehr aufgehört und sind die öffentlichen Lustbarkeiten, Tänze ꝛc. seit einiger Zeit wieder frei gegeben. — Der Ausschuß zur Abhaltung eines „Hohenzollern'schen Liederfestes" in Hechingen macht auf Grund der am 18. d. M. in Gammertingen abgehaltenen Versammlung der Ausschußmitglieder der einzelnen Liederkränze mittelst eines Circulars bekannt, daß das Hohenzollern'sche Liederfest Montag den 24. Mai 1858 in Hechingen am Fuße der Stammburg Sr. Majestät des Königs stattfinden werde — und wird das Weitere durch ein späteres Cirkular bekannt gemacht. Es herrscht in dieser Richtung mit jedem Tage bei uns ein regeres Leben und stehen zeitweise neue Gesangvereine, lobenswerth durch bescheidenen Wetteifer, in den Gemeinden auf. Man hegt auf Grund dessen die Ansicht, daß das Fest ein glänzendes und großartiges werden dürfte. — Der Wassermangel ist fühlbarer als je. In manchen Mühlen gehen noch kümmerlich ein Paar Mahlgänge und die meisten Brunnen liefern nur spärlich Wasser oder sind schon längst nicht mehr disponibel. Dagegen stehen die Saaten stets fort ausgezeichnet; das beträchtliche Mäuseheer wurde an den meisten Orten durch Giftlegen reduzirt.

Württembergische Chronik.

Zu Schultheißen wurden ernannt: in Bösingen, O.A. Nagold, Johann Adam Koch, bisheriger Gemeinderath daselbst; in Kolbingen, O.A. Tuttlingen, Johannes Schreiber, Bauer von da.

Handels- und volkswirthschaftliche Nachrichten.

Frankfurt, den 28. Nov. [Colonialwaaren- und LandesProduktenBericht.] Von Nordamerika lauten die Nachrichten ununterbrochen gut und die dortigen finanziellen Verhältnisse bessern sich langsam. Die günstigere Stimmung, welche sich darauf an den europäischen Märkten zeigte, wurde wieder beeinträchtigt durch die Nachrichten von der Zahlungseinstellung verschiedener bedeutender Häuser in England, Schottland ꝛc. Bei dem engverbundenen Verkehr zwischen England und Hamburg sind die erwähnten Fallimente auch nicht ohne nachtheilige Folgen für Hamburg vorüber gegangen. Geld ist daselbst, wie in England, wieder etwas theurer, und ein Aufschwung des Geschäftes dadurch auf's Neue, wahrscheinlich aber nur für kurze Zeit, gehemmt worden. — Kaffee erhielt sich bei mäßigen Umsäzen in Hamburg unverändert; in London dagegen verlor Ceylon auf das Bekanntwerden der Fallimente wieder 1 à 2 Schill. von der vorher stattgehabten Steigerung; zulezt schloß der Markt wieder fester. In Holland kann man JavaKaffee zu 39 à 38½ Cs. kaufen. Es soll sich zu diesen Preisen dort mehr Begehr einstellen. 6000 Ballen Java- und PadangKaffee wurden aus einer Fallitmasse von einem Amsterdamer Hause für belgische Rechnung zu geheimem Preise gekauft. Durch die lange Zurückhaltung im Kaufen wird allgemein großer Bedarf entstehen oder schon entstanden seyn. Derselbe muß früher oder später gedeckt werden, und es wird dann wahrscheinlich ein gehoffter bleibender billigerer Preis für Kaffee leider verloren gehen, der bei den reducirten Preisen unserer eigenen Producte mit Recht erwartet werden dürfte. Von Brasilien wird vom 14. Oktober berichtet, daß sich dorten, bei großer Wohlhabenheit der Pflanzer, die Preise unverändert hoch erhalten, und für die besseren Sorten sebst 100 à 150 Rees mehr verlangt wird. Briefe aus Java vom 25. September klagen über fortwährende Dürre, wodurch Abfallen der Kaffeblüthen verursacht würde. Hier kommen vermehrte Aufträge für Kaffee ein, und da gewöhnlich schnelle Effectuirung gewünscht wird, so zeigt dieß, daß man allenthalben aufgezehrt ist. — Zucker, der in England 3 à 4 Schill. gestiegen war, wich wieder i à 2 Schill. durch die schwierigen Geldmittel. In Holland zeigen sich die Besizer von Rohzucker zurückhaltend. Die inländischen Raffineurs sind fester und fordern ¼ à ½ Thlr. mehr, was bei dem theuren Disconto und sich vermehrenden Vorräthen wohl nicht lange anhalten dürfte. — Reis bleibt geschäftslos — Pfeffer hat in den besseren Sorten steife Preise in England, während geringe Qualitäten vernachlässigt und billiger sind; in Holland blieb der Preis sich gleich. — Piement und Zimmet billiger zu kaufen. Zimmet 103 à 106 Schill., Piement 3¾ D. — Thee und Korinthen stille. — Valencia-Rosinen fest auf 60 Schill. gehalten. Smyrnaer werden billiger, in Holland à 32 fl. erlassen. — Indigo bleibt ohne Umsaz fest. — Cochenille ist 1 D. höher anzunehmen. — Russischer Lichtertalg kostet effectiv 48 Schill; man erwartet später Besserung dafür. — Leinöl bis 29 L. gewichen, verdient alle Beachtung! — Rüböl, das mit 46¼ Thlr. bezahlt werden mußte, ist wieder matter auf den eingetretenen Regen. — Mohnöl 28 à ½ Thlr. in zweiter Hand. — Zwetschen werden zum Preise von 11½ fl. à 13½ fl., je nach Qualität und Behandlung der Waare, verkauft. Es ist zu beklagen, daß das sorgfältige Trocknen der Zwetschen immer mehr abnimmt. Aus gesegneten Gegenden, wo man gewohnt war, die Zwetschen immer rauchfrei zu erhalten, kommen sie dieses Jahr fast durchgängig raucherig, wodurch sie sehr an Werth verlieren und schwierig zu verkaufen sind. Die Producenten verkennen ganz und gar ihren Vortheil, daß sie eine vorzügliche Qualität, wie sie dieses Jahr gewachsen ist, bei dem Trocknen vernachlässigten; die Sorgsamen lösen für rauchfrei getrocknete Qualität 18 à 20pCt. mehr. (F. J.)

Vom badischen Schwarzwalde, den 26. Nov. Die Heupreise stehen gegenwärtig auf 1 fl. 12 kr. per Zentner, und man darf bei irgend günstigem Frühjahre an keine solche Preissteigerung denken, wie man sie nach der Oehmdernte befürchtet hat. Unsere Hofbauern vermehren den Stand ihres Zuchtviehes bedeutend, und das allmälige Steigen der Viehpreise neben den starken Aufkäufen für das Ausland wird voraussichtlich in Bälde wieder den frühern alten hohen Stand zur Folge haben. — Die niedern Fleischpreise wirken drückend auf die Schafmärkte. Im November vorigen Jahres waren die Preise gerade noch einmal so hoch, als jezt. Das Paar Mutterschafe wurde auf den lezten Märkten von 9 bis 17, Jährlinge von 13 bis 18 fl. verkauft.

[Zahl der Handwerksgesellen in Berlin.] Nach den neuesten Ermittelungen über die Personalverhältnisse der Berliner Innungen zählen an Gesellen: die Tischler und Stuhlmacher 3800, Schneider 2700, Maurer 2500, Schlosser 2100, Schuhmacher 1700, Zimmerleute 1600, Weber 1250, Seidenwirker 1170, Bäcker 1050, Schmiede 970, Drechsler 750, Buchbinder 670, Klempner 520, Schlächter 490, Goldschmiede 400, Gürtler 400, Riemer, Sattler und Täschner 375, Töpfer 349, Stellmacher 320, Knopfmacher und Posamentiere 256, Raschmacher 248, Tuchmacher 232, Lohgerber 218, Kupferschmiede 160, Dachdecker 150, Strumpfwirker 150, Groß- und KleinBöttcher 140, Korbmacher 136, Glaser 129, Gelbgießer 120, Handschuhmacher 112, Nagelschiede 105, Zeugschmiede 104, Steinmezen 97, Bürstenmacher 82, Steinsezer 80, Schiffbauer 70, Pfefferküchler 50, Schornsteinfeger 38, Brunnenbauer 37, Seiler 30 und Seifersieder 15.

Alpirsbach, den 28. November.

Kernen . . .	1 fl. 42 kr.	1 fl. 40 kr.	1 fl. 38 kr.
Gerste . . .	1 fl. 22 kr.	1 fl. 13 kr.	1 fl. 4 kr.
Mischelfrucht .	1 fl. 22 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	— fl. 54 kr.	— fl. 53 kr.	— fl. 48 kr.

Rottweil, den 28. November.

Kernen . . .	1 fl. 35 kr.	1 fl. 29 kr.	1 fl. 23 kr.
Roggen . . .	1 fl. 10 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Dinkel . . .	— fl. 39 kr.	— fl. 37 kr.	— fl. 35 kr.
Haber	— fl. 55 kr.	— fl. 52 kr.	— fl. 49 kr.
Gerste	1 fl. 8 kr.	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.
Mischelfrucht .	1 fl. 3 kr.	— fl. 58 kr.	— fl. 55 kr.
Waizen . . .	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	1 fl. 8 kr.
Bohnen . . .	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	1 fl. 15 kr.
Erbsen . . .	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	1 fl. 15 kr.

Am 28. Novbr. wurden in Rottweil verkauft: 838 Scheffel 5 Sri. und hieraus erlöst 5805 fl. 15 kr. — Abschlag: Haber um 8 kr. — Aufschlag: Kernen um 16 kr., Dinkel um 8 kr., Mischelfrucht um 16 kr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Revier Oberndorf.

Wegherstellungs-Akkord.

Zur Ausbesserung des sog. Hochgesträß- und Brüdlesweges im Staatswald Harzwald wird das Brechen, Beiführen, Einwerfen und Zerkleinern von ca. 67 Klftr. Kalksteinen am

Samstag den 5. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier im Abstreich verakkordirt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 2. Dez. 1857.

K. Revierförsterei.

---

2 Rohrdorf, Oberamts Horb.

Bau-Akkord.

Die hiesige Kirche soll im nächsten Frühjahre erweitert werden; die Kosten sind berechnet für

Grabarbeit . . .	24 fl.
Maurerarbeit . .	1686 fl. 12 kr.
Steinhauerarbeit .	694 fl.
Zimmerarbeit . .	470 fl.
Schreinerarbeit .	472 fl.
Gipserarbeit . .	205 fl.
Schlosserarbeit .	119 fl. 28 kr.
Glaserarbeit . .	230 fl.
Flaschnerarbeit .	53 fl.
Anstrich	102 fl.

Diese Arbeiten werden

Dienstag den 15. Dez. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dahier in Akkord gegeben.

Unbekannte Liebhaber haben sowohl über ihre Tüchtigkeit als über Prädikat und Vermögen Zeugnisse vorzulegen.

Für den Gemeinderath:
Schultheißenamt.
Schweizer.

Bezweiler.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Wittwe Reich werden verkauft:

1) Ein Quantum Heu und Stroh,
2) ca. 40 Scheffel Dinkel und 8 Scheffel Haber und Gerste,
3) ca. 80 Sri. Kartoffeln,
4) 2 neumelkige Kühe und 2 St. Schmalvieh,
5) 2 fette Schweine,
6) gemeiner Hausrath: 2 Betten, Schreinwerk u. dgl.,
7) ein Bernerwägele.

Liebhaber hiezu werden eingeladen auf

Montag den 7. Dezember,
Morgens 8 Uhr,

Den 1. Dez. 1857.

Waisengericht.

Reutlingen.

Pferde-, Vieh-, Droschke, Wagen- 2c. Verkauf.

Samstag den 5. Dezember,
Nachmittags 3 Uhr.

verkaufe ich im Aufstreich 2 gute Pferde, Braunen, Wallachen, 16½ Faust hoch, fromm, gut im Zug und würde sich namentlich eines als Reitpferd oder zu einem Einspänner auf Reisen eignen. Eine

bequeme 4sitzige Droschke, einen eleganten auf Federn ruhenden Schlitten, 2 Leiterwägen, 1 Pflug und Egge, 1 Chaisen-Schlitten und Wagengeschirr, 1 Reitzeug

sammt Sattel, 2 Kalbelen, 1½ und 2jährig. Zur Aufstreichs-Verhandlung ladet höflichst ein

J. Vogelweyd
zur Krone.

In der Buchhandlung von **Georg Egersdorff** in **Hechingen** ist zu haben:

Dr. Chr. Heinr. Schmidt,

Kellereiwirthschaft

oder die Behandlung des Weins, des Bieres, des Ciders, des Rums und des Araks in Gebinden und Flaschen im Keller; ein nüzlicher Rathgeber für Küfer, Gastwirthe u. s. w. Zweite, um 3 Bogen und 1 Tafel vermehrte Auflage. Mit 4 erläuternden Figurentafeln. 8. Fest brosch. 1 fl. 30 kr.

In vorstehender vielfach vermehrter und verbesserter Auflage sind die bewährten Verfahrungsarten bei der Behandlung des Weins, des Bieres und anderer geistigen Getränke, während sie im Keller lagern, mitgetheilt. Zugleich sind die Mängel und Krankheiten des Weins und des Bieres, sowie diejenigen Heilmittel angegeben, welche die Erfahrung bis jezt als die zweckmäßigsten erfunden hat.

Höchst interessante Bücherverkaufs-Anzeige.

Bei **Christian Walter**, Antiquar in **Freiburg i. B.** sind nachstehende Werke mit noch nie so herabgesezten Preisen zu haben, auf welche ihrer äussern Schönheit und Vollständigkeit, sowie äusserst billigen Preise wegen ich alle Bücherfreunde aufmerksam zu machen mir erlaube, und werden solche jedem Besteller per Post franko zugeschickt.

(Fortsezung.) **Belletristik.** Lessings Werke. Donaueschingen 822. compl. 8 strke. eleg. Hlbfrzbde. (22 fl.) 5 fl. — Leben u. Thaten des weisen Junkers von Quixote v. La Manche. Leipz. 2. n. Ausg. 6 eleg. n. Hlbfrzbde. 3 fl. — Halländer, Daguereotypen, aufgenommen während einer Reise in den Orient. J. 840.—841. sehr interess. Stuttg. 842. 2 strke. prachtv. n. Hlbfrzbde. (7 fl.) 2 fl. 30 kr. — Ovidii Nasonis Metamorphosen od. 15 Bücher der Verwandlungen durch d. berühmten Bauer in 150 Kupfer gebracht mit erläut. Text. groß. Druck, höchst selten. Augsb. 841. gz. dicker Quart- gz. n. Hlbfrzbd. 5 fl. 36 kr. — Hauffs sämmtl. Werke mit d. Dichters Leben. v. Schwab. Stuttg. 846. 18 Bde. compl. gz. n. Lwd. eleg. 3 fl. 24 kr. — Ditto, gleicher Inhalt. Stuttg. 830. 36 eleg. n. Hlbfrzbde., Hauffische Geistwehr 2c. (15 fl.) 4 fl. 36 kr. — Wetherell, die weite weite Welt mit viel. Illustration. Leipz. 853. 4 strke. gz. n. Ppbde. 2 fl. 18 kr. — Weber, Democritos od. hinterlassene Papiere eines lachend. Philosophen. Stuttg. 840. 12 strke. Oktobde. prachtv. n. gz. in Lwd. geb. nicht mehr im Buchladen, mit Ebd. (42 fl.) 13 fl. — Matthisson, Erinnerungen mit Kpfr. Zürich 814. 4 strke. eleg. Hlbfrzbde. 1 fl. 36 kr. — Alex. Dumas, die Mohikaner v. Paris, sehr interess. Roman. übers. v. Alvensleben. 8. Leipz. 854. 6 pracht. n. Hlbfrzbde. mit Ebd. (10 fl.) 3 fl. 30 kr. — Walter Scott sämmtl. Werke, enthält eine interess. Lebensgeschichte Napoleons mit Feldherrn-Porträt. Stuttg. 856. 128 Bdle., 128 Porträts in 28 strkn. Ppbdn. geb. mit Ebd. (21 fl.) 8 fl. — Ditto, gleich. Inhalt, mit Napoleon 110 Bdle. gz. n. br. 5 fl. — Ariosts rasender Roland, übers. v. Streifuß. 8. Halle 825. 6 prachtv. gz. n. Hlbfrzbde. mit Ebd. (16 fl.) 4 fl. 30 kr. — Ditto, dieselbe schöne Ausgabe, compl. übers. v. Gries. 8. Jena 827. 5 strke. eleg. n. Ppbde. (13 fl.) 4 fl. — Ditto, dasselbe italisch. Venetiae 811. 6 eleg. Hlbfrzbde. 2 fl. 42 kr. — Schillinas sämmtl. Schriften. 8. Heilbronn 827. in 24 einz. prachtv. gz. n. Hlbfrzbdn. m. Ebd. (36 fl.) 8 fl. — Laube, Reise-Novellen. Mannheim 837. 7 strke. Bde. wie oben geb. (14 fl.) 3 fl. 24 kr. — Virgils Aeneis, travestirt v. Blumauer in 9. Gesängen mit 36 Skizzen od. Bildern, v. Seitz auf Schreibpapier mit Randzeichnung, schöne Ausgabe. Leipz. 841. strkr. eleg. n. Hlbfrzbd. 2 fl. 12 kr. — Byrons sämmtl. Werke, übers. v. Mehreren. Stuttg. 840. 10 pracht. gz. n. Hlbfrzbde. 4 fl. — Ditto, dasselbe, übers. v. Böttger, schöne Ausgabe mit f. Stahlst. Leipz. 855. 12 prachtv. n. Hlbfrzbde. 4 fl. — Tiedges Werke, v. Eberhard, 3. vermehrte Aufl. 8. Halle 835. 10 eleg. n. Hlbfrzbde. m. Ebd. (21 fl.) 4 fl. 36 kr. — Langbeins sämmtl. Gedichte mit f. Stahlst. Stuttg. 835. 4 strke. gz. n. engl. Hlbfrzbde. 3 fl. 18 kr. — F. v. Gentz Schriften, ein Denkmal v. Schlesier, Mannheim 840. 5 strke. gz. n. eleg. Ppbde. (20 fl.) 5 fl. — Chateaubriands Memoiren, übers. v. Fink. Stuttg. 851. 8 gz. n. Ppbde. 2 fl. 24 kr. — Klopstoks sämmtl. Werke. Augsbg. 836. 15 eleg. gz. n. Ppbde. mit Ebd. (13 fl.) 4 fl. — C. u. K. Die Jobsiade. Ein grotesk komisches Heldengedicht mit viel. 100 Kpfr., seltene schöne Ausgabe. 8. Ham. 824. 3 Theile, eleg. n. Hlbfrzbd. 2 fl. — Kohl, Petersburg in Bildern u. Skizzen u. doch hoffe ich wo nicht allen aber manchen zu gefallen, mit Plänen v. Petersbg. 2c. Leipz. 841. 2 strke. pracht. Hlbfrzbde. (7 fl.) 2 fl. — Wolff, Hausschaz deutscher Prosatheorie d. deutschen prosaischen Styls 2c. Leipz. 846. strk. eleg. n. Hlbfrzbd. (6 fl.) 2 fl. 30 kr. — Ditto, dasselbe, 852. strkr. gz. n. eleg. Lwd. geb. (7 fl.) 3 fl. 24 kr. — Thümels sämmtl. Werke, schöne Ausgabe auf Schreibpapier, fein. Stahlst. Leipz. 819. 7 strke. Bde. so eben pracht. n. Hlbfrzbd. mit Ebd. (22 fl.) 5 fl. — Gellerts auserlesene Schriften mit Blograph. u. Charakteristik. v. Müller. Tübg. 832. 5 n. Ppbde. 1 fl. 42 kr. — Charles Lever sämmtl. Schriften, übers. v. Fink. Stuttg. 846. 55 Bdle. in 45 Bdn. n. Lwd. mit Ebd. (15 fl.) 5 fl.

(Fortsezung folgt.)

Eningen.

Canzlei-Couverte

in schöner Qualität und passenden Formaten
pr. 100 St. à 18, 24, 30, 36, 42 und 48 kr.,

empfiehlt

Die Schreibmaterialienhandlung
von **Johs. Eger, jun.**

3 Thalhausen, Oberamts Oberndorf.

Wirthschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine dahier besitzende an der frequenten Staatsstraße von Oberndorf nach Rottweil gelegene Wirthschaft zur Sonne, in welcher sowohl eine Bierbrauerei als Branntweinbrennerei mit geringen Kosten eingerichtet werden kann, nebst circa 12 Morgen Gütern aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber, welche das Anwesen jeden Tag einsehen können, lade ich ein, mit mir in Unterhandlung zu treten.

Sonnenwirth Speiser.

Gewerbe-Verein

für den Oberamtsbezirk Horb.

In Folge des Wegzuges des früheren Vorstandes ist dieser Verein längere Zeit unthätig geblieben; es hat sich aber den Unterzeichneten die Ueberzeugung aufgedrungen, daß es bei dem raschen gewerblichen Fortschritte in anderen Bezirken und Ländern unerläßlich ist, auch in unserem Bezirke alle vorhandenen Kräfte und Mittel zum Dienste des Gewerbewesens heranzuziehen, und besonders die gewerbliche Fortbildung der Jugend mit stets wachem Interesse zu verfolgen.

Die Unterzeichneten laden daher alle Gewerbetreibenden und Gewerbefreunde ein, sich am Sonntag den 6. Dezember Nachmittags 2 Uhr in dem Rathhaussaale zu Horb zu versammeln, um die Rechnungs-Ablage zu vernehmen, den Verein neu zu constituiren, den Vorstand und Ausschuß neu zu wählen und besonders sich über die Art und Weise zu berathen, wie mit Umgehung des rein Ideellen und Theoretischen den Gewerbetreibenden der Bezug billiger Roh-Materialien möglich gemacht und der Absaz ihrer fertigen Erzeugnisse practisch erleichtert werden könne.

Der Ausschuß:
Kaufmann Erath, prov. Vorstand.
Papierfabr. Bed, Cassier.
Apotheker Bilfinger.
Kaufmann Geßler.
Stiftungspfl. Heberle.
Oberamtmann Lindenmeyer.
Lehrer Mettenleiter.
Stadtschultheiß Geßler.
Rentamtmann Hailer.
Glockengießer Kaltenmoser.
Maler Meintel.
Schreinermeister Stein.
Schönfärber Stütz.

Im Verlage von **E. L. Kling** in **Tuttlingen** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neueste praktische

Münz-, Maß- und Gewichts-Berechnung.

Zweite mit einem den Wiener Münzvertrag betreffenden Anhang vermehrte Auflage.
Herausgegeben von **Chr. Zeller.**
4. Schreibpapier. 30 kr.

2 Empfingen.

Anzeige.

Das Handbuch der Pharmacie von Dr. Ph. Lorz. Geiger in 3 Bänden mit 2310 Seiten, zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbstunterrichte für Aerzte, Apotheker und Droguisten, mit schönem Einband und in ganz unverdorbenem Zustande hat billig zu verkaufen

Den 28. Novbr. 1857.

Maximilian Blocher.

Oberndorf.

Ein Brauer,

welcher sich durch gute Zeugnisse über Tüchtigkeit in der Brauerei und gute Sitten ausweisen kann, wird gesucht; von wem? sagt das Comtoir des Schwarzwälder Boten.

1 Betzendorf.

100 Ctr. Wiesen-Klee & Esparsetzheu

hat zu verkaufen

Kronenwirth Lemperle.

2 Sulz.

Bräuknecht-Gesuch.

Beim Unterzeichneten kann ein Bräuknecht oder ein Lehrling sogleich in Arbeit treten.

Den 27. November 1857.

Sonnenwirth Wagner.

1 Ostdorf bei Balingen.

Ich habe einen 1½ Jahre alten Eber von chinesischer Abkunft, der zum Ritt gut ist und empfehle ihn zur Benüzung.

Joh. Jak. Letsch, Untermüller.

1 Balingen.

Rauch-Tabacke!

Ich habe noch einige hundert Pfund ältere aber gut erhaltene Rauch-Tabacke, die ich zu 10—12 kr. per Pfund abgebe.

J. Jetter.

Kalender für die künftige Woche.

Evang. am 6. Dezember. **Kath.** Johannes im Gefängniß Matth. 11, 2—10. **Evg.** Wenn des Menschen Sohn kommt. Matth. 25, 31—46.

Dezember.	Katholiken.	Evangelische.	
6 Sonnt.	2 Advent	2 Advent	
	Nikolaus	Nikolaus	
7 Montag	Ambrosius	Agathon	
8 Dienstag	Mariä Empf.	Mariä Empf. ☾	
9 Mittwoch	Leokadia, Jgfr. †	Joachim	
10 Donnerst.	Melchiades	Judith	
11 Freitag	Damasius, P. †	† Adolph	
12 Samstag	Maxentius	Epimachus	

Israeliten: Den 12. Dezbr. der 25. Kislev. Tempelweihe.

Der Mond: Letztes Viertel Dienstag den 8. Dezember 7 Uhr 14 Minuten Morgens.

Aufgang der Sonne am 6. Dezember: 7 Uhr 40 Minuten; **Untergang** am nämlichen Tage: 4 Uhr 2 Minuten.

Tageslänge: Am 6. Dezember: 8 Stunden 25 Minuten; am 12. Dezember: 8 Stunden 18 Minuten.

Messen und Märkte.

Dezember: 7. Dinkelsbühl. Ehingen. Haigerloch. Pfullendorf. Schramberg. Ulm. Vöbringenstadt. Waldshut. — 8. Backnang. Calw. Dettingen unt. Teck. Emmendingen. Gaildorf. Hausach. Neustadt am Kocher. Pforzheim. Reutlingen. Schaffhausen. Schopfheim. — 9. Bretten. Durlach. Ueberlingen. — 10. Kleinaspach. Melchingen. Nagold.

Wetter- und Bauernregeln für den Dezember.

Dezember kalt mit Schnee, gibt Korn auf jeder Höh'. — St. Luzen (13.) macht den Tag stuzen. — Trockener Dezember, trockenes Frühjahr, trockener Sommer.

Muthmaßliche Witterung im Dezember nach Herschel.

Vom 9. bis 16. Dezember Wind und Regen.

Von den kath. Festen.

(Fortsezung.)

35. Das Rosenkranzfest.

Dieses Fest wird immer am ersten Sonntage im Oktober gefeiert und war Anfangs ein bloses Bruderschaftsfest, sich stüzend auf das Rosenkranzgebet, welches unter dem großartigen Einfluß des hl. Dominikus — 1208 — und seines Ordens jene Ausbildung erhielt, in der es alle Geheimnisse der Erlösung, die Angelpunkte des christlichen Glaubens enthält und der Verherrlichung Mariens gilt. — In weit spätern Zeiten — 1571 — als Selim II., der Sohn des furchtbaren Soliman, mit einem ungeheuren Heere auszog und die christliche Religion von der Erde zu vertilgen drohte, lieferte der Prinz Don Juan von Oestreich am 7. Oktober bei Lepanto in den griechischen Gewässern ein Seetreffen, wobei das Heer unter der Anrufung Marien's bei einem Verluste von 500 Streitern mehr als 30,000 Türken sammt ihrem Feldherrn tödtete, 5000 Gefangene machte, 30,000 Christensklaven die Freiheit brachte, 130 Galeeren eroberte und alle Schiffe der Feinde mit geringer Ausnahme zu Grunde richtete. Dieser glänzende und wundervolle Sieg ward am 7. Oktbr. 1571 errungen und zwar an eben dem Tage, an welchem die Rosenkranzbruderschaften zu Rom ihre feierlichen Wallfahrten in besondern Prozessionen um Verleihung des Sieges über die Türken hielten. Pabst Sixtus V. sezte an diesem Tage ein Fest der Dankbarkeit ein, das „Maria vom Siege" genannt und später von Gregor XIII. am 1. April 1573 auf den 1. Sonntag im Oktober verlegt, mit dem Rosenkranzfeste vereinigt und von Clemens X. 1671 für ganz Spanien, von Clemens XI. aber 1716 theils auf Ansuchen des Kaisers Leopold, theils wegen des von Kaiser Carl VI. 1715 bei Temeswar in Ungarn über die Türken erfochtenen Sieges in der ganzen kathol. Christenheit zu feiern befohlen ward. Evangel. Luc. 11, 27.

(Fortsezung folgt.)

Geschichtskalender.

3. Dezember 1552. Tod des hl. Franz Xaver. 7. April 1506 in Spanien geboren, studirte er die schönen Wissenschaften, kam später nach Paris, und trat 1534 in den von Ignatius von Lojola am 15. August 1534 gestifteten Jesuitenorden. Von Pabst Paul III. als Missionär nach Indien gesandt, begann er 1540 zu Goa seine gesegnete Wirksamkeit, bekehrte sodann daselbst auf der Küste von Coromandel, zu Cochin, auf Malacca, Ceylon und Japan Tausende von Heiden und Mohamedanern. Von hier aus wollte er nach China wandern, starb aber auf dem Wege in einer elenden Hütte. 5 Bücher Briefe in spanischer Sprache sind von ihm vorhanden. Pabst Gregor XV. hat ihn 1622 heilig gesprochen. Sein Fest wird heute gefeiert.

(Mit dem heutigen Schwarzwälder Boten werden drei Beilagen ausgegeben.)

Redigirt, gedruckt und verlegt von Wilh. Brandecker.